



Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

im Caritasverband Paderborn e. V.



Caritasverband Paderborn e.V.



Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche
Paderborn • Schloß Neuhaus • Büren

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums unserer Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Paderborn e.V.

So wurde vom Team der Beratungsstelle im November eine große Fachtagung mit dem Titel „Familien im freien Fall? VerBINDUNGen schaffen in Beratung“ veranstaltet, an der 160 Teilnehmer*innen teilnahmen und sich in Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen zur Beratungsarbeit in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen der Kinder und den verschiedenen Familiensystemen informierten. Neben den gewinnbringenden fachlichen Inhalten wurde deutlich, wie eng die Beratungsstelle mit anderen Diensten vernetzt ist, um die Hilfen für die ratsuchenden Familien individuell miteinander abzustimmen.

Für alle interessierten Familien und Kooperationspartner wurden an „Tagen der Offenen Türen“ die Angebote der Beratungsstelle an den Standorten Paderborn und Schloß Neuhaus präsentiert, so dass ein Einblick in die Methoden, Materialien, Räumlichkeiten und den Beratungsalltag gewonnen werden konnte.

Die Beratungsstelle nahm das Jubiläum auch zum Anlass, bisherige Wege der Öffentlichkeitsarbeit zu diskutieren und Möglichkeiten der niedrigschwelligen Gestaltung der Zugangswege auszuloten. Da sich viele Ratsuchende über digitale Medien und Online-Plattformen Hilfe und Unterstützung suchen, wurde ein professioneller Imagefilm über die Beratungsstelle gedreht, der auf die Beratungsanlässe, Zielgruppen und Kooperationspartner ebenso eingeht wie auf die im Alltag angewandten Methoden.

Auch das 10-jährige Bestehen unserer Gruppe „Flutterby – eine Gruppe für Kinder psychisch erkrankter Eltern“ konnte im Berichtsjahr gefeiert werden. Mit Unterstützung eines Paderborner Künstlers haben die Kinder Selbstportraits angefertigt, die im Rahmen einer Ausstellung in den Räumlichkeiten der Sparkasse Paderborn gezeigt wurden.

Trotz all dieser Aktivitäten lag das Hauptaugenmerk selbstverständlich auf den ratsuchenden Familien aus dem Stadt- und Kreisgebiet Paderborn. 1250 Familien suchten im Jahr 2019 die Beratungsstelle auf und wurden von den Mitarbeiter*innen in ihren individuellen Problemlagen, familiären Krisen und Fragen beraten und begleitet und in der Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten unterstützt.

Belastungen durch familiäre Konflikte wie Trennung und Scheidung, Auffälligkeiten im sozialen Verhalten und seelischen Problemen der Familienmitglieder bildeten wie im Vorjahr die Schwerpunkte der Beratung. Die Altersgruppe der 3- bis 12-jährigen Kinder war im Jahr 2019 am stärksten vertreten, gefolgt von den 12- bis 18-Jährigen. In über 60% gaben die Eltern, Kindertageseinrichtungen bzw. Schulen sowie die Jugendämter der Stadt und des Kreises Paderborn die Anregung zur Anmeldung.

Unseren Kolleginnen und Kollegen gebührt unser ganz herzlicher Dank für ihr Engagement in diesem abwechslungsreichen und vielfältigen Jahr. Die verschiedenen Aktivitäten im Rahmen des Jubiläums haben von Allen zusätzlichen Einsatz gefordert, dem die

Mitarbeitenden mit hoher Motivation begegnet sind. Nur so war es möglich, das Jubiläumsjahr so erfolgreich auszugestalten.

Danken möchten wir den Berater*innen aber auch für ihre tägliche hochprofessionelle Beratungsarbeit. Mit großem Fachwissen, Empathie und Methodenkompetenz beraten und begleiten sie Eltern, Kinder und Jugendliche in oftmals sehr schwierigen und komplexen Situationen. Sie zeigen den ratsuchenden Familien Unterstützungsmöglichkeiten auf, helfen in der individuellen Lösungsfindung und sind in Krisen kontinuierliche Ansprechpartner. Hierzu bedarf es neben professioneller Nähe und Fachkompetenz ein umfangreiches Wissen über Kooperationspartner und Unterstützungswege.

Diese Beratung der Familien ist möglich, da der Caritasverband Paderborn e.V. als Träger der Einrichtung unsere Arbeit unterstützt, fördert und wertschätzt. Dies ist nicht selbstverständlich und daher gebührt auch dem Verband unser Dank.

Unsere Beratungsstelle arbeitet eng mit den Jugendämtern der Stadt Paderborn und des Kreises Paderborn zusammen. Daher möchten wir diesen Kooperationspartnern ausdrücklich für das gegenseitige Vertrauen und die Wertschätzung der jeweiligen Kompetenzen und Aufgaben danken.

Unser Dank gilt auch den verbandsinternen und –externen Diensten für die vielfältigen fallbezogenen und fallübergreifenden Kooperationen, die zu einer umfassenden Unterstützung der ratsuchenden Familien beigetragen haben.

Unser Ziel ist es, weiterhin mit hoher Professionalität und persönlichem Engagement Familien in Krisensituationen zu unterstützen und die Arbeit unserer Beratungsstelle weiterzuentwickeln. Daran lassen wir uns messen – darauf freuen wir uns.

Dr. Eva Brockmann
Leiterin der Beratungsstelle

Monika Baumjohann
stellvertretende Leiterin der Beratungsstelle

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Standorte	6
2. Offene Sprechstunden	6
3. Offene Sprechstunden in Familienzentren	7
4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr 2019	8
5. Personelle Veränderungen	13
6. Besondere Aktivitäten zum 60-jährigen Jubiläum	14
7. Ausgewählte Aspekte zum Berichtsjahr 2019	16
8. Statistische Daten für das Kalenderjahr 2019	18
9. Ausblick auf das Berichtsjahr 2020	26

Unsere Standorte

Paderborn

Geroldstraße 50
33098 Paderborn
Tel.: 05251 889 10 20
E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de

Paderborn-Schloß Neuhaus

Marstallstraße 5
33104 Paderborn
Tel.: 05251 889 10 40
E-Mail: eb-neuhaus@caritas-pb.de

Büren

Hühnerberg 2
33142 Büren
Tel.: 05251 889 10 60
E-Mail: eb-bueren@caritas-pb.de

Telefonische Erreichbarkeit aller drei Standorte:

montags – donnerstags 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
freitags 8.30 – 13.00 Uhr

Offene Sprechstunden

In den offenen Sprechstunden besteht die Möglichkeit, ohne vorherige Terminvereinbarung eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Neben den fünf aufgeführten Standorten mit wöchentlich offenen Sprechstundenangeboten finden regelmäßige Sprechstunden in den 26 kooperierenden Familienzentren statt, die auch ohne vorherige Anmeldung im Familienzentrum durchgeführt werden. Die Termine und zuständigen Beraterinnen und Berater sind auf der Homepage der Beratungsstelle veröffentlicht.

Beratungsstelle Paderborn, Geroldstraße 50

montags 16.00 – 17.00 Uhr

Bad Lippspringe, Burgstraße 12

dienstags 16.00 – 17.00 Uhr

Beratungsstelle Paderborn-Schloß Neuhaus, Marstallstraße 5

montags 8.30 – 9.30 Uhr

Heimathaus Delbrück, Kirchplatz 10

dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

(Sprechstunde für mehrere Dienste des Bereiches Soziale Dienste)

Beratungsstelle Büren, Hühnerberg 2

mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr

Paderborn

- AWO Kinder- und Familienzentrum Riemekepark, Paderborn
- Familienzentrum Maria zur Höhe, Paderborn
- Familienzentrum St. Liborius, Paderborn
- Kath. Familienzentrum St. Hedwig, Paderborn
- Kath. Familienzentrum St. Franziskus, Paderborn
- Familienzentrum Lange Wenne, Paderborn
- Familienzentrum Elsen, Verbund St. Josef & St. Urban, Paderborn-Elsen
- Familienzentrum St. Josef, Bad Lippspringe
- Familienzentrum Alfener Spatzennest, Borchon-Alfen
- Familienzentrum St. Laurentius, Borchon-Nordborchen
- Kath. Familienzentrum St. Kilian, Lichtenau

Schloß Neuhaus

- Familienzentrum St. Christophorus, Paderborn-Sennelager
- Familienzentrum Schattenstraße, Hövelhof
- Familienzentrum Pusteblyume, Delbrück
- Familienzentrum Purzelbaum, Delbrück
- Familienzentrum Westenholz, Delbrück-Westenholz
- Familienzentrum St. Joseph, Delbrück-Ostenland
- Familienzentrum St. Johannes, Hövelhof

Büren

- Familienzentrum Kuhbusch, Salzkotten
- Familienzentrum Almeflöhe, Salzkotten-Niederntudorf
- Familienzentrum Kunterbunt, Salzkotten-Thüle
- Familienzentrum St. Christophorus, Büren-Steinhausen
- Familienzentrum Rappelkiste, Bad Wünnenberg-Fürstenberg
- Familienzentrum Sonnenschein, Lichtenau-Atteln
- Familienzentrum St. Josef, Büren
- AWO Familienzentrum Salzkotten

Name, Berufsbezeichnung und Qualifikation



Dr. Eva Brockmann

Frau Dr. Eva Brockmann leitet mit 9,75 Wochenstunden die Beratungsstelle. Zudem ist sie seit dem 01.10.2019 mit 29,25 Stunden als Bereichsleitung des Fachbereiches „Soziale Dienste“ des Caritasverbandes Paderborn e.V. tätig.



Dorothee Bentfeld

Frau Dorothee Bentfeld arbeitet mit 16,00 Wochenstunden im Standort Paderborn als Beraterin mit lösungsorientierter Zusatzqualifikation. Die Diplom-Sozialpädagogin führt darüber hinaus mit 2,00 Stunden außerhalb des Leistungsvertrages die Gruppe „Mittendrin“ – eine Gruppe für Kinder, die häusliche Gewalt erleben – durch.



Michaele Berke-Bosch

Frau Michaele Berke-Bosch ist Diplom-Sozialpädagogin und berät mit einem Stundenumfang von 18,00 Wochenstunden Eltern, Kinder und Jugendliche im Standort Paderborn.



Hiltrud Greitemann

Frau Hiltrud Greitemann ist als Diplom-Sozialarbeiterin im Team des Standortes Paderborn mit 19,5 Wochenstunden tätig. Darüber hinaus arbeitet sie im Jugendtreff Sennelager des Caritasverbandes Paderborn e.V.



Christine Isermann

Diplom-Sozialarbeiterin Frau Christine Isermann ist mit 1,75 Wochenstunden Beraterin im Standort Paderborn und außerhalb des Leistungsvertrages mit 6 Stunden im Projekt „Kinder aus suchtbelasteten Familien“. Darüber hinaus ist sie in der Betrieblichen Sozialberatung bei Diebold-Nixdorf tätig und bietet zudem die Sozialberatung für Mitarbeitende des Caritasverbandes an.



Isabel Kaul

Als Diplom-Psychologin arbeitet Frau Isabel Kaul mit 12,00 Wochenstunden im Standort Paderborn und mit 3,00 Wochenstunden im Standort Schloß Neuhaus. Zudem ist sie in der Suchtkrankenhilfe des Caritasverbandes Paderborn e.V. tätig.



Angela Meik

Als Diplom-Sozialpädagogin mit lösungsorientierter Zusatzqualifikation berät Frau Angela Meik mit 30,00 Stunden Eltern, Kinder und Jugendliche im Standort Paderborn. Darüber hinaus führt sie mit 2,00 Wochenstunden außerhalb des Leistungsvertrages die Gruppe „Mittendrin“, eine Gruppe für Kinder, die häusliche Gewalt erleben, durch. Zudem ist sie als Insoweit-erfahrene-Fachkraft in Fällen von Kindeswohlgefährdungen tätig.



Caroline Rose

Frau Caroline Rose verstärkt das Team der Beratungsstelle im Standort Paderborn mit 10,5 Stunden und mit 16,00 Stunden außerhalb des Leistungsvertrages im Rahmen der Kooperation mit den Familienzentren. Die Sozialarbeiterin/-pädagogin (M.A.) ist neben der Tätigkeit in der Beratungsstelle in der Suchtkrankenhilfe des Caritasverbandes Paderborn tätig.



Michaela Birne

Frau Michaela Birne ist mit 14,00 Wochenstunden als Verwaltungsfachangestellte im Sekretariat des Standortes Paderborn tätig.



Mechthild Wibbeke-Ninck

Frau Mechthild Wibbeke-Ninck arbeitet mit 19,5 Stunden als Verwaltungsfachangestellte im Standort Paderborn. Des Weiteren ist sie im Ferienhilfswerk des Caritasverbandes Paderborn e.V. für die Ferienfreizeiten zuständig.



Nicole Gorschboth

Frau Nicole Gorschboth ist mit 24,30 Wochenstunden im Standort Schloß Neuhaus tätig. Die Psychologin (M.A.) verfügt über eine Ausbildung als systemische Therapeutin/ Familientherapeutin.



Dominik Hake

Herr Dominik Hake, Diplom-Sozialpädagoge und Familientherapeut/ Systemischer Berater (DGSF), berät mit 19,5 Stunden Eltern, Kinder und Jugendliche im Standort Schloß Neuhaus.



Rita Leppin

Diplom-Sozialpädagogin und Familienmediatorin Frau Rita Leppin ist mit 23,50 Stunden im Standort Schloß Neuhaus beschäftigt.



Constanze Kretzschmar

Frau Constanze Kretzschmar war bis zum 01.08.2019 mit 29,25 Wochenstunden im Standort Schloß Neuhaus tätig.



Jan Parakenings

Herr Jan Parakenings hat seine Arbeit als Diplom-Sozialpädagoge zum 01.10.2019 mit 19,5 Stunden im Standort Schloß Neuhaus aufgenommen. Des Weiteren ist er in der Beratungsstelle „Mut.ich – Jungenberatungsstelle für Opfer und Täter sexualisierter Gewalt“ des Caritasverbandes Paderborn e.V. tätig.



Gabriele Haß

Frau Gabriele Haß ist mit 19,5 Stunden im Sekretariat des Standortes Schloß Neuhaus als Verwaltungsfachangestellte tätig.



Monika Baumjohann

Als Diplom-Psychologin und Systemische Beraterin (SG) ist Frau Monika Baumjohann im Standort Büren mit 19,5 und ab 01.10.2019 mit insgesamt 23,4 Wochenstunden tätig. Als stellvertretende Leiterin der Beratungsstelle unterstützt sie Frau Dr. Brockmann mit 9,75 Stunden in der Leitungstätigkeit.



Anke Buskamp

Ebenfalls in Büren berät Frau Anke Buskamp, Diplom-Sozialpädagogin, mit 19,5 Stunden Eltern, Kinder und Jugendliche.



Andreas Curdt

Herr Diplom-Sozialpädagoge Andreas Curdt arbeitet mit 9,75 Stunden im Standort Büren. Der Systemische Berater ist zudem außerhalb des Leistungsvertrages mit 19,5 Stunden für die Koordination der Sozialen Trainingskurse im Standort Paderborn zuständig und mit 9,75 Stunden als Schulsozialarbeiter am Mauritius-Gymnasium Büren tätig.



Alexander Schildmann

Als Diplom-Sozialarbeiter und Systemischer Familientherapeut i.A. arbeitet Herr Alexander Schildmann mit 19,5 Stunden im Standort Büren. Zudem verstärkt er als Insoweit-erfahrene Fachkraft das Kinderschutz-Team des Caritasverbandes. Des Weiteren ist er im Fanprojekt des Caritasverbandes Paderborn e.V. beschäftigt.



Marlene Schwander

Als Diplom-Sozialarbeiterin berät Frau Marlene Schwander Eltern, Kinder und Jugendliche im Standort Büren mit 27,00 Stunden. Die Insoweit-erfahrene-Fachkraft ist darüber hinaus außerhalb des Leistungsvertrages in Fällen von Kindeswohlgefährdung in Kooperation mit der Kita gGmbH tätig.



Gisela Janssens

Frau Gisela Janssens ist als Verwaltungsfachangestellte mit 25,35 Stunden in Büren tätig.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Aufgaben, die der Beratungsstelle angegliedert sind außerhalb des Leistungsvertrages

Bentfeld, Dorothee	Diplom-Sozialpädagogin	Gruppe für Kinder, die häusliche Gewalt erleben (Mittendrin)	2,00
Curdt, Andreas	Diplom-Sozialpädagoge	Schulsozialarbeit Mauritius-Gymnasium Büren	9,75
Curdt, Andreas	Diplom-Sozialpädagoge	Koordination Sozialer Trainingskurs	19,50
Isermann, Christine	Diplom-Sozialpädagogin	Kindergruppe aus suchtbelasteten Familien (KisuFa)	6,00
Meik, Angela	Diplom-Sozialpädagogin	Gruppe für Kinder, die häusliche Gewalt erleben (Mittendrin)	2,00
Rose, Caroline	Sozialarbeiterin/-pädagogin M.A.	Kooperation mit Familienzentren	16,00
Schwander, Marlene	Diplom-Sozialarbeiterin	Kooperation bei Fällen von Kindeswohlgefährdung mit der KiTa – GmbH Paderborn	nach Bedarf

Personelle Veränderungen

Zum 01.08.2019 haben wir Frau Constanze Kretzschmar aus dem Team der Beratungsstelle am Standort Schloß Neuhaus verabschiedet, da sie sich einem anderen Berufsfeld widmen möchte. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Frau Kretzschmar für ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Unterstützung und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg für ihren beruflichen und privaten Lebensweg.

Wir freuen uns sehr, dass wir zum 01.10.2019 Herrn Jan Parakenings als neuen Kollegen für das Team der Beratungsstelle gewinnen konnten. Der Diplom-Sozialpädagoge, Systemische Berater (DGsP) und Theaterpädagoge (BUT) blickt auf langjährige Berufserfahrung zurück und wird seine fachlichen Kompetenzen im Standort Schloß Neuhaus einbringen.

Frau Angela Meik und Frau Caroline Rose haben im Jahr 2019 ihre Ausbildung zur systemischen Beraterin im pädagogischen Kontext beim Institut für Systemische Konzepte in Paderborn (ISK-P) begonnen und werden diese im Jahr 2021 mit einer Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für systemische Pädagogik e.V. (DGsP) abschließen. Wir wünschen viel Erfolg für die Weiterbildung!

Zum 01.10.2019 wurde Herr Friedhelm Hake als langjähriger Leiter des Fachbereichs „Soziale Dienste“ aus dem Caritasverband Paderborn in den Ruhestand verabschiedet. Frau Dr. Eva Brockmann hat gemeinsam mit Herrn Dominik Neugebauer, Leiter der Suchtkrankenhilfe, die Nachfolge in der Bereichsleitung übernommen. Die Leitung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche wird Eva Brockmann mit einem Stundenanteil von 9,75 Std. weiterführen.

Frau Monika Baumjohann übernimmt die Tätigkeit der stellvertretenden Leitung der Beratungsstelle seit dem 01.10.2019 mit einem Stundenanteil von 9,75 Std..

Zum 31.12.2019 mussten wir Marlene Schwander und Gisela Janssens als langjährige Kolleginnen in den Ruhestand verabschieden. Über viele Jahre haben sie durch ihre Tätigkeit in der Beratung und Verwaltung die Arbeit am Standort Büren geprägt. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den beiden Kolleginnen für ihre Tatkraft, ihren großen Einsatz und ihre hohe Identifikation mit unserer Beratungsstelle bedanken. Für die Zeit des Ruhestandes wünschen wir ihnen alles Gute.

Besondere Aktivitäten zum 60-jährigen Jubiläum

Imagefilm der Beratungsstelle

Neben der gewohnten Form, die Angebote der Beratungsstelle auf Flyern darzustellen, ist das Team im Berichtsjahr einen neuen Weg der Öffentlichkeitsarbeit gegangen. Mit Unterstützung einer Paderborner Medienfirma wurde ein Imagefilm über die Aufgabengebiete und Angebote der Beratungsstelle gedreht. In Interviewpassagen werden die Qualifikationen der Mitarbeiter*innen, die Beratungsangebote für Eltern, Kinder und Jugendliche, die Gruppenangebote, die Anmeldemodalitäten und die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern erläutert und dabei ein Einblick in die angewandten Methoden und Räumlichkeiten der Standorte gegeben. Der Film ist auf der Homepage des Caritasverbandes Paderborn e.V. sowie auf dem Internetkanal YouTube abrufbar. Mit dieser digitalen Darstellungsform soll die Arbeit der Beratungsstelle anschaulich dargestellt und die Hemmschwelle zur Inanspruchnahme gesenkt werden.

Tage der Offenen Tür

Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums wurden an den Standorten Paderborn und Schloß Neuhaus die Beratungsstellen für alle interessierten Familien, Kooperationspartner, Nachbarn und Bekannte geöffnet.

Der Standort Schloß Neuhaus veranstaltete am 06.07.2019 von 10.00-14.00 Uhr einen Tag der offenen Tür. Die Besucher konnten bei Kaffee und Kuchen sowohl die Mitarbeiter*innen als auch die Räumlichkeiten der Beratungsstelle kennenlernen und sich einen Eindruck über die Beratungs- und Gruppenangebote verschaffen. Bastel- und Spielangebote zählten dabei zum bunten Rahmenprogramm an diesem Vormittag.



Am 13.09.2019 hatten Interessierte am Standort Paderborn die Gelegenheit, mit den Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle ins Gespräch zu kommen, die Räumlichkeiten zu besichtigen und sich über die Angebote, Methoden und Konzepte zu informieren. Im Verlauf des Nachmittages fanden Fachvorträge zu den Themen „Grenzen setzen“, „Bindung“ und „Pubertät“ statt, die von den Berater*innen gehalten wurden. Für die Kinder wurden Spiel- und Bastelaktionen angeboten, die großen Anklang fanden.

FACHTAG

Familien im freien Fall?

VerBINDUNGen schaffen in Beratung



Mittwoch, 13. November 2019

Fachtag zum 60-jährigen Jubiläum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Paderborn e.V.

Über 160 Teilnehmer*innen haben die Fachtagung „Familien im freien Fall?-VerBINDUNGen schaffen in Beratung“ am 13.11.2019 im Schützenhof Paderborn anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Beratungsstelle besucht.

Kernthema der Tagung war der Blick auf eine zentrale Aufgabe in der Beratungsarbeit: sowohl eine Verbindung zwischen Berater*in und Familiensystem herzustellen, um die individuelle Situation zu verstehen, Systemmechanismen zu erkennen und gemeinsame Lösungswege zu erarbeiten, als auch an Bindungen in dem Familiensystem zu arbeiten, also Bindungen zwischen den Elternteilen, zwischen Eltern und Kind aufzubauen.

In drei Fachvorträgen wurde diese Aufgaben der Beratungsarbeit orientiert an den Entwicklungsstufen der Kinder vorgestellt. So begann Herr Dr. Franke (Universität Siegen) mit den bindungstheoretischen Impulsen für die Beratung in der frühen Kindheit, Herr Bachg (Leiter Feeling-Seen Institut Osnabrück) schloss sich mit seinem Vortrag zur kindzentrierten Familientherapie und Elterngesprächen an. Am Nachmittag veranschaulichte Herr Zimmermann (Familienberatungsstelle Köln) die Lebensflussmethode in der Beratung von Jugendlichen.

Im Anschluss an die Fachvorträge folgte jeweils eine Podiumsdiskussion mit



Kooperationspartnern aus Frühförderung, Familienzentren, Kindermedizin, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Schulsozialarbeit, Beratungsarbeit und Jugendämtern, in denen die zentralen Aspekte der Vorträge reflektiert, auf die jeweiligen Handlungsfeldern übertragen und Schnittstellen der Dienste beleuchtet wurden. So trug die Fachtagung neben dem inhaltlichen Gewinn auch zur Kooperation und Vernetzung der Einrichtungen bei. Wie auch die zahlreichen sehr positiven Rückmeldungen bestätigen, war die Fachtagung eine rundum gelungene und bereichernde Veranstaltung.

Weitere ausgewählte Aspekte im Berichtsjahr

Ausstellung „1qm Ich“ der Gruppe „Flutterby“

Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens der Flutterby-Gruppe ermöglichte eine Spende das Projekt „1 Quadratmeter ICH“.

Die Kinder der Flutterby-Gruppe 2019 haben zusammen mit dem Paderborner Künstler Bartholomäus Rymek eigene Werke zu dem Thema „1qm ICH“ entwickelt und angefertigt. Hierzu wurden im ersten Schritt Fotos von den Kindern erstellt, die die Kinder mit Hilfe eines Rasters auf ihre 1qm große Leinwand übertragen haben. Im Anschluss daran bekamen die Kinder die Aufgabe ihr eigenes Ich darzustellen. Dabei ging es nicht darum, ein realistisches Portrait von sich selbst zu kreieren, sondern es ging vielmehr darum, sich frei auszudrücken, entfalten und ausprobieren zu können, was durch die Wahl verschiedener Farben ermöglicht werden konnte. Das Projekt „1qm ICH“ diente in erster Linie dazu, einen Weg und einen besseren Zugang zu sich selbst zu finden und seine eigene Persönlichkeit frei entfalten zu können.



Im Anschluss an das Projekt ermöglichte die Sparkasse Paderborn in ihren Räumlichkeiten der Hauptstelle eine Ausstellung der Werke.

Mitwirkung beim Weltkindertag

Unter dem Motto „30 Jahre Kinderrechte“ feierte der Weltkindertag 2019 ein ganz besonderes Jubiläum.

Unter strahlend blauem Himmel kamen am 20.09.2019 hunderte Bürener Kinder aus Kindertagesstätten und Schulen zu einem großen Kinderfest in die Almeauen.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Stadt Büren, dem Bürener Bündnis für Familie und Bildung, der Bürgerstiftung Büren und dem Kreisjugendamt Paderborn organisiert. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ konnten die Kinder in den Almeauen kostenlos unterschiedlichste Stände und Angebote besuchen und ganz nebenbei noch etwas über ihre Rechte beim Kinderrechte-Quiz lernen. Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverband Paderborn e.V. war ebenfalls vor Ort und sorgte mit Leitergolf und Wasserblumen für gute Unterhaltung.



In Paderborn wurde der Weltkindertag am 21.09.2019 mit zahlreichen Aktionen rund um „30 Jahre Kinderrechte“ auf dem Rathausplatz gefeiert. Die Beratungsstelle präsentierte sich mit einem Stand, an dem die Kinder unter anderem Wunschblumen und

Familienwappen basteln und die Erwachsenen sich über die Arbeit der Beratungsstelle informieren konnten. Bei herrlichem Sonnenschein nutzten viele Familien die Angebote.

Gruppenangebote 2019

Im Berichtsjahr 2019 wurden die folgenden bewährten Gruppen angeboten:

- Neues in Sicht: Trennungs- und Scheidungskindergruppe
- Flutterby-Gruppe (Gruppe für Kinder psychisch erkrankter Eltern)
- Kisufa (Gruppe für Kinder aus suchtbelasteten Familien)
- Ich-Du-Wir-Gruppe (Gruppe für Soziales Kompetenztraining)
- Ich-bin-ich-Gruppe (Integratives Gruppenprogramm zur Stärkung der Selbstwertkompetenz)
- Mittendrin (Gruppe für Kinder, die häusliche Gewalt erleben)

Darüber hinaus wurden auch im Jahr 2019 an den Standorten Schloß Neuhaus und Büren kompakte Gruppenprogramme in den Ferien angeboten, die Kindern die Möglichkeit gaben, sich in Gruppen Gleichaltriger auf kreative Weise mit ihren Lebenssituationen zu beschäftigen und eigene Fähigkeiten und Ressourcen zu stärken.

Am Standort Schloß Neuhaus wurde in der ersten Ferienwoche der Sommerferien unter Leitung von Rita Leppin und Nicole Gorschboth wieder die „Ich- bin-Ich“ Gruppe angeboten, an der 6 Kinder teilnahmen. Nach einem gemeinsamen Frühstück arbeiteten die Kinder mithilfe unterschiedlicher kreativer Methoden an ihren Lebenshintergründen. So gestalteten sie z.B. den eigenen Lebensfluss, bauten Familienskulpturen im Sand und malten Selbstportraits. Ziel war es, die Kinder an eigene Gefühle und Ressourcen heran zu führen. Zum Ende der Woche setzten alle Kinder ihre Wünsche für die Zukunft in Form von selbst gebastelten Booten aufs Wasser.

Auch am Standort Büren wurde im Sommer 2019 wieder eine „Ich bin Ich – Gruppe“ angeboten, die von Marlene Schwander und Anke Buskamp geleitet wurde.

Vier Jungen und vier Mädchen im Alter von 8 bis 9 Jahren trafen sich in den Sommerferien an vier sonnigen Tagen zu gemeinsamen Aktionen (drinnen und draußen).

Im Umgang miteinander konnten die Kinder wertvolle Erfahrungen machen zu den Themen: „Vertrauen und sich etwas trauen“ sowie „Ich bin okay wie ich bin“.



Statistische Daten für das Kalenderjahr 2019¹

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit sind in § 17 (Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung), § 18 (Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge), § 28 (Erziehungsberatung) und § 41 SGB VIII (Hilfe für junge Volljährige) verankert. Es gelten bei allen Hilfeformen die gesetzlichen Grundlagen zum Kinderschutz nach § 8a SGB VIII, die durch einen internen Verfahrensablauf geregelt werden. Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Kreises Paderborn und dem Jugendamt der Stadt Paderborn basiert auf einem Leistungsvertrag, der im jährlich stattfindenden Qualitätsdialog auf der Grundlage des § 79a SGB VIII überprüft wird.

Im Berichtsjahr waren zum 31.12.2019 17 Fachkräfte (8,50 Planstellen und 55,25 zusätzliche wöchentliche Stunden außerhalb des Leistungsvertrages) in der Beratung und 4 Fachkräfte (2,0 Planstellen) im Verwaltungsbereich tätig.

Beratungsfälle, Neuaufnahmen und Wohnort

1250 Beratungsfälle und 728 Neuaufnahmen zeigen die wie im Vorjahr hohe Inanspruchnahme der Einrichtung. Während die Zahl der Beratungsfälle einen ähnlich hohen Wert wie im Vorjahr erreicht hat, lässt sich durch einen erneuten Anstieg der Neuaufnahmen von 700 im Jahr 2018 auf 728 im Berichtsjahr 2019 ein seit 2016 anhaltender Anstieg der Neuaufnahmen erkennen.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Beratungsfälle	1095	1244	1367	1349	1274	1184	1210	1269	1250
Neuaufnahmen	729	741	738	720	651	604	671	700	728

	2019	2018
Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen (Fälle)	1250	1269
- davon aus der Stadt Paderborn	621	584
Sozialbezirk I	136	142
Sozialbezirk II	155	118
Sozialbezirk III	127	133
Sozialbezirk IV	203	191
- davon aus dem Kreis Paderborn	606	658
Bereich Nord	228	226
Bereich Süd	378	432
- davon außerhalb des Kreises Paderborn	23	27

¹ Die Statistik wurde nach den Vorgaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe erstellt.

Wohnort	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
Paderborn	621	49,7%	46,0%
Büren	128	10,2%	11,0%
Delbrück	119	9,5%	8,6%
Salzkotten	96	7,7%	7,7%
Bad Wünnenberg	66	5,3%	8,0%
Borchen	51	4,1%	4,0%
Hövelhof	49	3,9%	4,3%
Bad Lippspringe	40	3,2%	3,1%
Lichtenau	37	3,0%	3,2%
Altenbeken	20	1,6%	1,8%
außerhalb des Kreises Paderborn	23	1,8%	2,1%
	1250	100%	100%



	2019	2018
Gesamtzahl der Fachkontakte	5285	5198
- davon Kontakte außerhalb der Beratungsstelle	573	794
Neu- und Wiederaufnahmen	728	700
- davon Erstgespräche aus offenen Sprechstunden	159	165
Abgeschlossene Fälle	744	742
Psychologische Berichte/ Stellungnahmen	36	37
Fachberatung	72	76
Onlineberatung	39	44
Kinder und Jugendliche in Gruppen	108	119

Alter und Geschlecht

Die Verteilung der Altersgruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Nach wie vor bildet die Gruppe der 3- bis 12-Jährigen mit insgesamt 63,8% den Schwerpunkt der Beratungsanfragen, gefolgt von der Altersgruppe der 12- bis 18-Jährigen mit 23,4%.

Während in der Altersgruppe der 3- bis 12-jährigen die männlichen Kinder mit 56,1% einen höheren Anteil als die weiblichen angemeldeten Kinder einnehmen, sind in der Altersgruppe der 12- bis 18-Jährigen die weiblichen Jugendlichen (57,9%) stärker vertreten als die männlichen Jugendlichen (42,1%).

Insgesamt ist der Anteil der männlichen Kinder im Hinblick auf die Gesamtzahl aller Altersgruppen nach wie vor etwas höher als der Anteil weiblicher Kinder (51,8% zu 48,2 %).

	männlich	weiblich	gesamt	Prozent	<i>Prozent im Vorjahr</i>
0 bis 3	55	51	106	8,5%	8,8%
3 bis 6	180	112	292	23,4%	23,6%
6 bis 9	143	125	268	21,4%	18,5%
9 bis 12	123	115	238	19,0%	20,2%
12 bis 15	78	92	170	13,6%	15,1%
15 bis 18	45	77	122	9,8%	8,8%
18 bis 21	18	28	46	3,7%	4,0%
21 bis 27	5	3	8	0,6%	1,0%
	647	603	1250	100%	100%

Anregung zur Vorstellung und Beratungsanlässe²

Während im Vorjahr die häufigste Anregung zur Vorstellung des Kindes in der Beratungsstelle durch Schulen bzw. Kindertageseinrichtungen erfolgte, haben im Berichtsjahr 2019 mit 24,7% die Eltern am häufigsten zur Beratung angeregt, gefolgt von Schulen und Kindertageseinrichtungen und den Jugendämtern der Stadt und des Kreises Paderborn. In insgesamt 61,1% der Fälle lässt sich die Anmeldung auf die Anregung dieser Gruppen zurückführen.

Wie in den Jahren zuvor ist der weitaus größte Beratungsanlass die Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte wie Trennung und Scheidung, gefolgt von Auffälligkeiten im sozialen Verhalten, seelischen Problemen der jungen Menschen, Belastungen durch Problemlagen der Eltern und schulischen Problemen. Im Berichtsjahr lässt sich eine Zunahme der Fälle mit seelischer Problematik erkennen, wobei die Statistik eine Abnahme der Fälle mit Belastungen durch familiäre Konflikte zeigt. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass die Abgrenzungen dieser statistischen Bereiche fließend sind und die aktuell primäre Belastungslage als Beratungsanlass erfasst wird. So ist es möglich, dass familiäre Konflikte zu einer hohen seelischen Belastung geführt haben, die zum Zeitpunkt der Beratung im Vordergrund stand und daher als Beratungsanlass erfasst wurde. Gleichzeitig gehen familiäre Konflikte bei einem Großteil der Kinder und Jugendlichen mit einer seelischen Problematik einher.

Der Großteil der angemeldeten Kinder und Jugendlichen lebt bei den leiblichen Eltern (48,6%), ein weiterer Großteil (38,3%) bei einem alleinerziehenden Elternteil. In 9,5% der Fälle leben die Kinder bei den Eltern mit neuem Partner des Elternteils.

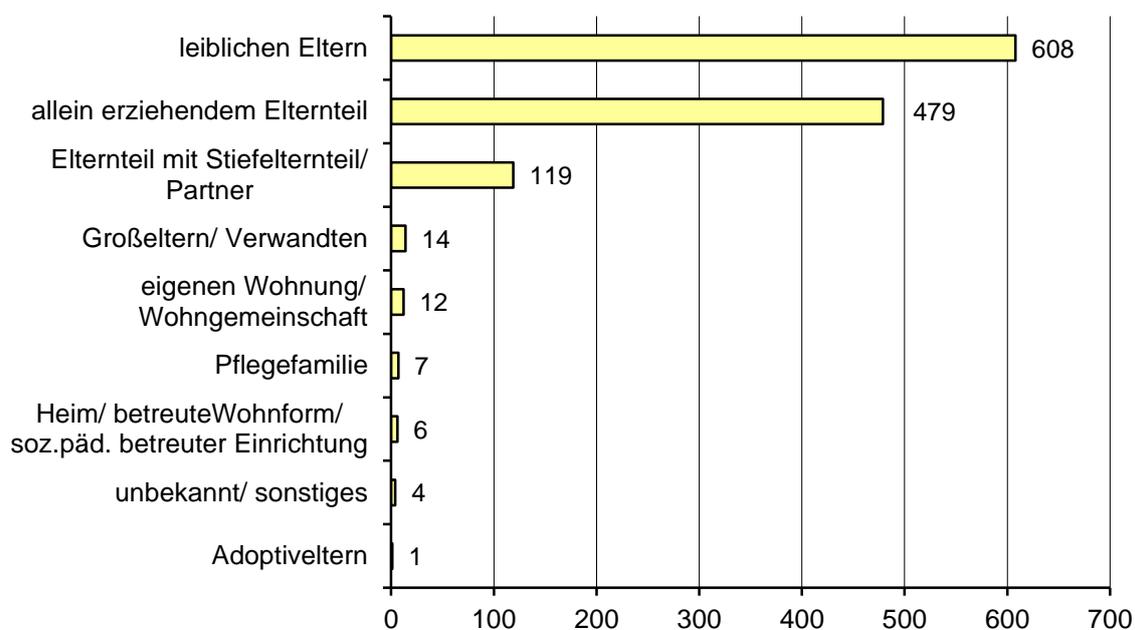
Anregung zur Vorstellung	Anzahl	Prozent	<i>Prozent im Vorjahr</i>
Eltern/ Personensorgeberechtigte	309	24,7%	21,4%
Kindertageseinrichtung/ Schule	256	20,5%	22,1%
Jugendamt	199	15,9%	16,1%
Sonstiges/Unbekannt	157	12,6%	13,9%
Bekannte/ Verwandte/ ehem. Klienten	113	9,0%	9,2%
Arzt/ Kliniken/ Gesundheitsamt/ Therapeuten	70	5,6%	5,8%
Soziale Dienste/ andere Institutionen	65	5,2%	4,2%
Gerichte/ Staatsanwaltschaft/ Polizei	49	3,9%	4,1%
Junger Mensch selbst	32	2,6%	3,2%
	1250	100%	100%

² Die Kategorien der Beratungsanlässe ergeben sich aus den Vorgaben der Bundesstatistik.

Hauptanlass bei der Anmeldung	2019	2018
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte: z. B. Partnerkonflikte, Trennung, Scheidung, Migration	478	516
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	275	273
Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme des jungen Menschen	263	242
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	113	132
Schulische / berufliche Probleme des jungen Menschen	60	55
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern / Personensorgeberechtigten	43	33
Gefährdung des Kindeswohls: Vernachlässigung, sexualisierte Gewalt, Verwahrlosung des Kindes / des jungen Menschen	8	11
Unversorgtheit des jungen Menschen	2	3
Unzureichende Förderung / Betreuung / Versorgung des jungen Menschen in der Familie	8	4
	1250	1269

Wohnsituation

Klientin/ Klient lebt	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
bei den leiblichen Eltern	608	48,6%	44,7%
bei allein erziehendem Elternteil	479	38,3%	39,3%
bei Elternteil mit Stiefelternteil/ Partner	119	9,5%	12,1%
bei Großeltern/ Verwandten	14	1,1%	1,0%
in eigener Wohnung/ Wohngemeinschaft	12	1,0%	0,7%
in einer Pflegefamilie	7	0,6%	0,7%
im Heim/ in betreuter Wohnform/ sozialpädagogisch betreuter Einrichtung	6	0,5%	0,6%
an unbekanntem Ort/ in sonstiger Wohnform	4	0,3%	0,9%
bei Adoptiveltern	1	0,1%	0,1%
	1250	100%	100%



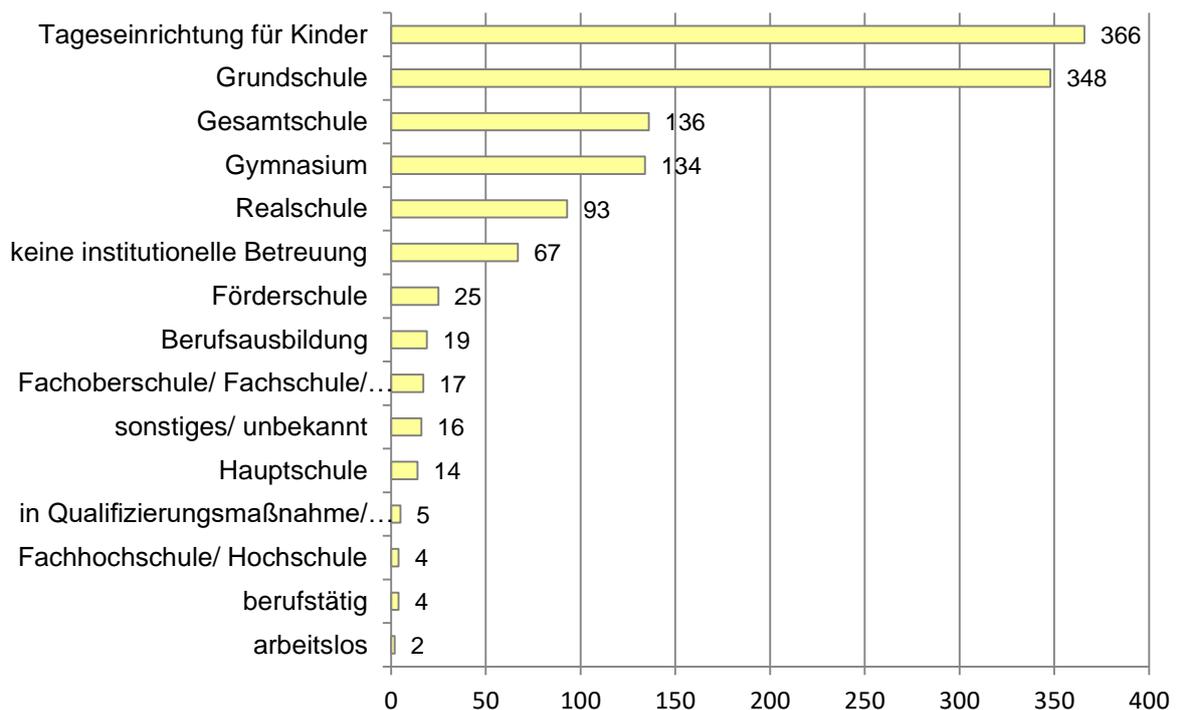
Migrationshintergrund

Herkunft der Familie	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
kein Migrationshintergrund	806	64,5%	62,5%
Familie ausländischer Herkunft	191	15,3%	15,2%
Vater ausländischer Herkunft	101	8,1%	7,8%
Mutter ausländischer Herkunft	53	4,2%	5,2%
Unbekannt	99	7,9%	9,3%
	1250	100%	100%

Schule oder Beruf

Die Formen der Einrichtungen, die die Kinder besuchen, spiegeln wie im Vorjahr die Altersverteilung der angemeldeten Kinder wider. So besuchen 57,1% eine Tageseinrichtung für Kinder oder die Grundschule. Darauf folgen Gesamtschulen, Gymnasien und Realschulen.

	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
keine institutionelle Betreuung	67	5,4%	5,1%
Tageseinrichtung für Kinder	366	29,3%	30,1%
Grundschule	348	27,8%	25,6%
Förderschule	25	2,0%	2,1%
Gesamtschule	136	10,9%	11,9%
Hauptschule	14	1,1%	1,6%
Realschule	93	7,4%	6,6%
Gymnasium	134	10,7%	10,4%
in Qualifizierungsmaßnahme/ Berufsförderung	5	0,4%	0,2%
Berufsausbildung	19	1,5%	1,7%
Fachoberschule/ Fachschule/ Berufskolleg	17	1,3%	1,3%
Fachhochschule/ Hochschule	4	0,4%	0,6%
berufstätig	4	0,3%	0,1%
arbeitslos	2	0,2%	0,1%
sonstiges/ unbekannt	16	1,3%	2,6%
	1250	100%	100%



Setting

In einem Großteil der durchgeführten Settings fand eine Beratung der Mütter bzw. Väter der angemeldeten Kinder statt. Wie im Vorjahr liegt der statistische Wert bei etwas unter 40%. Darauf folgend wurden in über einem Drittel mit den Kindern bzw. Jugendlichen Beratungsgespräche geführt, gefolgt von Settings mit Eltern, mit Jugendamtsmitarbeitern und im Familiensetting. Des Weiteren fanden in 6,6% die Beratungen in Form einer Helferkonferenz statt.

	Anzahl	Prozent	Prozent im Vorjahr
Beratung Mutter / Vater	1983	37,5%	38,8%
Beratung Eltern	577	10,9%	9,6%
Beratung Kind / Jugendliche/r	1709	32,4%	34,9%
Beratung Familie / Teilfamilie	230	4,4%	4,2%
Beratung Erzieher/in	114	2,2%	2,1%
Beratung Lehrer/in	22	0,4%	0,6%
Beratung Arzt/Ärztin	1	0,0%	0,1%
Beratung Jugendamtsmitarbeiter/in	298	5,6%	5,4%
Beratung Sonstige / Helferkonferenz / Kombinationsberatung	351	6,6%	4,4%
	5285	100%	100%

Fallbezogene Kooperations- und Vernetzungsarbeit mit anderen Institutionen

In der fallbezogenen Kooperations- und Vernetzungsarbeit lässt sich für das Berichtsjahr insbesondere ein Anstieg in der Kooperation mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst der Jugendämter feststellen.

Kooperation mit	Kontakte bei abgeschlossenen Fällen	Kontakte bei abgeschlossenen Fällen im Vorjahr
Jugendämter/ Allgemeiner Sozialer Dienst	137	122
Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren	100	110
Schulen	41	42
andere Beratungsstellen	11	10
Sonstige	30	19
zielgruppenspezifische Beratungsstellen	13	9
Soziale Dienste der freien Verbände	12	9
Ärzten/innen/ Kliniken	10	16
Psychotherapeuten/innen	10	19
Rechtsanwälte/innen/ Justiz	5	7
Heime/ teilstationäre Einrichtungen	6	0
Erziehungsberatungsstellen	2	1

Die Digitalisierung wird für viele Lebens- und Arbeitsbereiche zunehmend bedeutsamer. Um auch für die Beratung angemessene Formen der digitalen Kommunikation anbieten zu können, werden in Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Paderborn, Möglichkeiten zur Nutzung von Video-Beratung entwickelt und erprobt. Speziell gesicherte Zugangswege sollen dabei die Vertraulichkeit gewährleisten. Video-Beratungen sollen jedoch keinen Ersatz für persönliche Beratungsgespräche, sondern lediglich eine Ergänzung des Beratungsangebots darstellen.

Um die Fachkompetenzen fortlaufend zu aktualisieren, besuchen die Berater*innen der Beratungsstelle regelmäßig Fortbildungen zu verschiedenen beratungsrelevanten Themenbereichen. Aufgrund der guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren wird es darüber hinaus auch im Jahr 2020 wieder eine Inhouse-Fortbildung für das gesamte Team der Beratungsstelle geben, um sich mit externen Expert*innen zu aktuellen, spezifischen Beratungsansätzen intensiv fortzubilden. Geplant ist eine Intensivierung der Beratungsmethodiken durch eine Fortbildung zum Thema „Feeling Seen“, die auf der Jubiläumsfachtagung vorgestellt wurde.

Zusätzlich sollen im Jahr 2020 im Rahmen der monatlichen Fachteams aktuelle wissenschaftliche sowie beraterisch-therapeutische Entwicklungen zu Themen wie Transgender, Neue Medien, ADHS, Autismus oder Traumatisierungen in der Familie fokussiert werden. Hierzu sollen jeweils entsprechende Fachleute eingeladen werden, die dem Team ihre Fachkenntnisse vermitteln.



Impressum

Caritasverband Paderborn e.V.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

33098 Paderborn, Geroldstraße 50
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus, Marstallstraße 5
33142 Büren, Hühnerberg 2
33175 Bad Lippspringe, Burgstr. 12 (Außenstelle)
33129 Delbrück, Kirchplatz 10 (Außenstelle)

Telefon: 05251 889-1020
Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de
Internet: www.caritas-pb.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Eva Brockmann
Einrichtungsleiterin